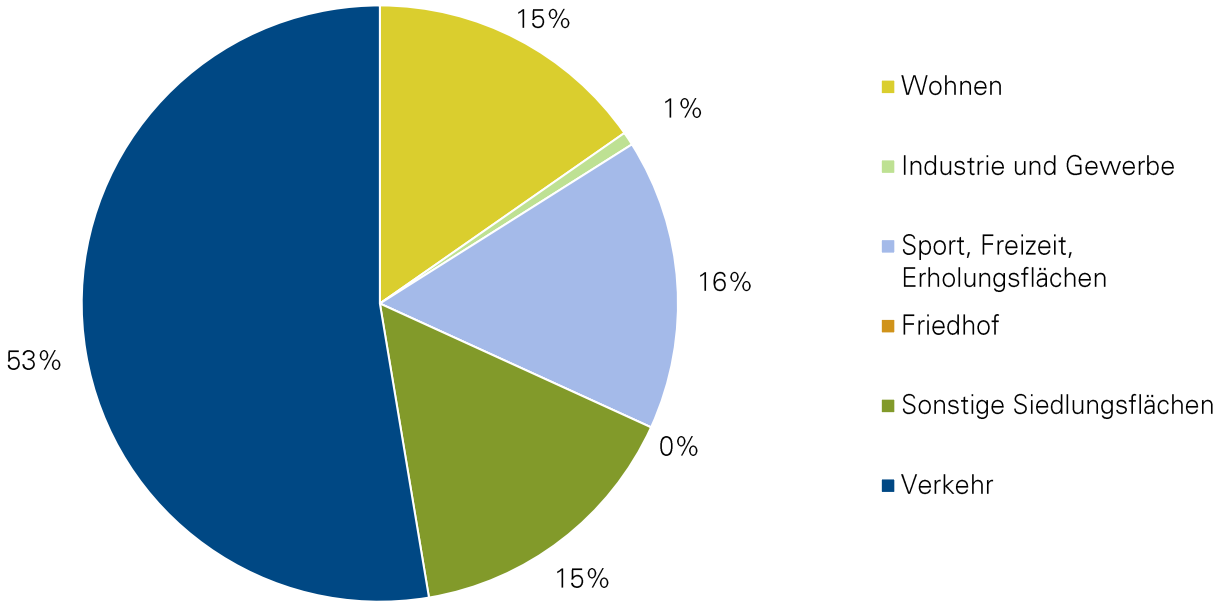

Abbildung 16: Aufteilung der Nutzungsartengruppen auf Siedlungs- und Verkehrsflächen (Statistisches Amt Nord 2023), Stand: 31.12.2022

Der mit Abstand überwiegende Anteil der Nutzungsarten entfällt in Lammershagen auf den Bereich Verkehr (53 %). Sonstige Siedlungsflächen (16 %) sowie Wohnflächen (15 %) machen die nächsten Großgruppen aus.

Nutzungsartengruppen	Fläche in ha	in v.H.
Wohnen	10,08	15,3
Industrie und Gewerbe	0,48	0,7
Sport, Freizeit, Erholungsflächen	10,39	15,8
Friedhof	-	-
Sonstige Siedlungsflächen	10,24	15,5
Verkehr	34,66	52,6

Tabelle 3: Nutzungsartengruppen auf der Gemeindefläche (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2023), Stand: 31.12.2022

Beim Vergleich der Nutzungsartengruppen entfällt, im Vergleich zum Landes- und Gemeindegrößenklassendurchschnitt, überproportional viel Fläche auf den Bereich Sport-, Freizeit- und Erholung: 15,8 % zu 9,5 % (Landesdurchschnitt) und 3,7 % (Durchschnitt aller 198 Gemeinden unter 250 Einwohner:innen).

Im Bereich der Industrie und Gewerbeflächen liegt Lammershagen deutlich unter dem Landesdurchschnitt und dem Durchschnitt der Gemeindegrößenklasse.

Industrie- und Gewerbeflächen sind unterdurchschnittlich repräsentiert. Verkehrsflächen sind dagegen durchschnittlich, in Bezug auf die Vergleichsgemeinden, vertreten.

Siedlungs- und Verkehrsflächen in Lammershagen am 31.12.2022						
	Lammershagen		Durchschnitt aller Gemeinden in Schleswig-Holstein		Durchschnitt aller 292 Gemeinden von 500 bis 999 Einwohner/-innen [1]	
	ha	%	ha	%	ha	%
Wohnen [2]	10,08	15,3	62,78	32,8	8,12	17,9
Industrie und Gewerbe [2]	0,48	0,7	18,71	9,8	2,59	5,7
Sport, Freizeit, Erholungsfläche[2]	10,39	15,8	18,23	9,5	1,68	3,7
Friedhof [2]	-	-	1,22	0,6	0,03	0,1
Sonstige Siedlungsflächen [2]	10,24	15,5	27,62	14,4	9,30	20,6
Verkehr [2]	34,66	52,6	62,90	32,9	23,52	52,0
Siedlungs- und Verkehrsflächen insgesamt	66	100,0	191	100,0	45	100,0

Anmerkungen zu den Daten:

[1] bezogen auf den Bevölkerungsstand vom 31.12.2018

[2] aufgrund systematischer Änderungen ab 2016 ist ein Vergleich mit älteren Jahren nur eingeschränkt möglich

Tabelle 4: Nutzungsarten auf den Siedlungs- und Verkehrsflächen im Vergleich (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2023), Stand: 31.12.2022

3.5. Bevölkerung

3.5.1. Status Quo

Zum Erfassungszeitpunkt (31.12.2022) lebten 238 Einwohner:innen in der Gemeinde Lammershagen. Dies entspricht, bei einer Gesamtfläche Lammershagens von 26,04 km², 9,0 Einwohner:innen pro km². Der Kreis Plön hat mit durchschnittlich 121 Einwohner:innen pro km² eine geringere Einwohner:innendichte im Vergleich zum Durchschnitt Schleswig-Holsteins von 187 Einwohner:innen pro km² (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2023). In der Gemeindegrößenklasse der 198 Gemeinden (unter 250 EW) liegt die Bevölkerungsdichte bei 2,14 EW/km².

In Lammershagen gibt es mit Stand vom 31.12.2022 147 Haushalte (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2023).

3.5.2. Altersgruppenverteilung

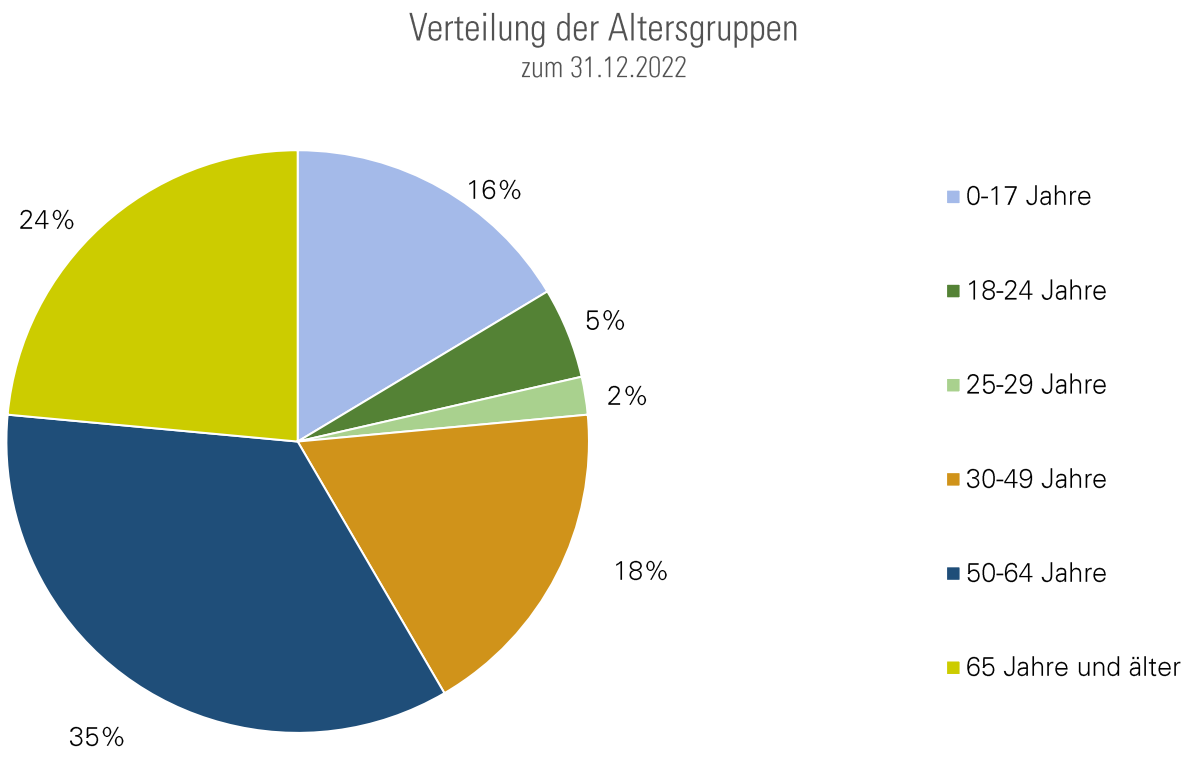

Abbildung 17: Verteilung der Altersgruppen (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2023), Stand: 31.12.2022

Beim Betrachten der Altersgruppenverteilung in der Bevölkerung Lammershagens zeigt sich, dass 16 % unter 18 Jahre sind, 25 % in der Gruppe der Erwachsenen unter 50 Jahre, 35 % zwischen 50 und 64 Jahre und 24 % der Bevölkerung 65 Jahre und älter sind. Mit dieser Verteilung weicht der Altersaufbau der Bevölkerung nicht signifikant von dem Durchschnitt aller Gemeinden in Schleswig-Holstein und auch nicht von der Verteilung der Gemeinden in dieser Bevölkerungsgrößenklasse ab. Im Einzelnen sind aber Abweichungen in der Altersgruppe 30 bis 49 Jahre festzustellen. Hierbei ist der Anteil von Bewohner:innen dieser Altersgruppe vergleichsweise geringer im Vergleich zum Landes und Vergleichsgemeindendurchschnitt. Der Anteil von Bewohner:innen im Alter von 50 bis 64 Jahren ist im Vergleich höher (vgl. nachfolgende Tabelle).

Bevölkerungsstand nach Altersgruppen in Lammershagen am 31.12.2022						
	Lammershagen		Durchschnitt aller Gemeinden in Schleswig-Holstein		Durchschnitt aller 198 Gemeinden unter 250 Einwohner:innen [1)]	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0-17 Jahre	39	16,4	439	16,5	25	16,6
18-24 Jahre	12	5,0	190	7,1	10	6,3
25-29 Jahre	5	2,1	147	5,5	7	4,4
30-49 Jahre	43	18,1	632	23,7	35	22,7
50-64 Jahre	83	34,9	632	23,7	42	27,6
65 Jahre und älter	56	23,5	625	23,5	34	22,3
Insgesamt	238	100	2.665	100	152	100

[1)] bezogen auf den Bevölkerungsstand vom 31.12.2018

Tabelle 5: Bevölkerungsstand nach Altersgruppen (Statisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2023), Stand 31.12.2022

Die Veränderung der Bevölkerung innerhalb der Altersklassen in Lammershagen zeigt einen starken Zuwachs der über 50 bis 64-Jährigen sowie eine gleichzeitige Schrumpfung der Altersgruppe der 30 bis 49-Jährigen. So wuchsen die Altersgruppen der 50 bis 64-Jährigen seit 2006 stetig, während die Altersgruppe der 30 bis 49-Jährigen stetig schrumpfte. Von 2021 auf 2022 steig der Anteil dieser Altersgruppe allerdings wieder um 3 %, während der Anteil der 25 bis 29-Jährigen um 2 % sank. Der Anteil der über 65-Jährigen blieb über den gesamten Zeitraum seit 2000 weitestgehend stabil. Knapp 60% der Bewohner:innen Lammershagens sind heute über 50 Jahre alt. Die Altersgruppen der 0 bis 29-Jährigen sind seit 2000 um ca. 10% geschrumpft, wobei insbesondere die 0 bis 17-Jährigen sowie die 25 bis 29-Jährigen Bewohner:innen Lammershagens anteilig weniger wurden. Die Anteile der 18 bis 24-Jährigen sowie der 25 bis 29-Jährigen sind über den gesamten Zeitraum leicht geschrumpft.

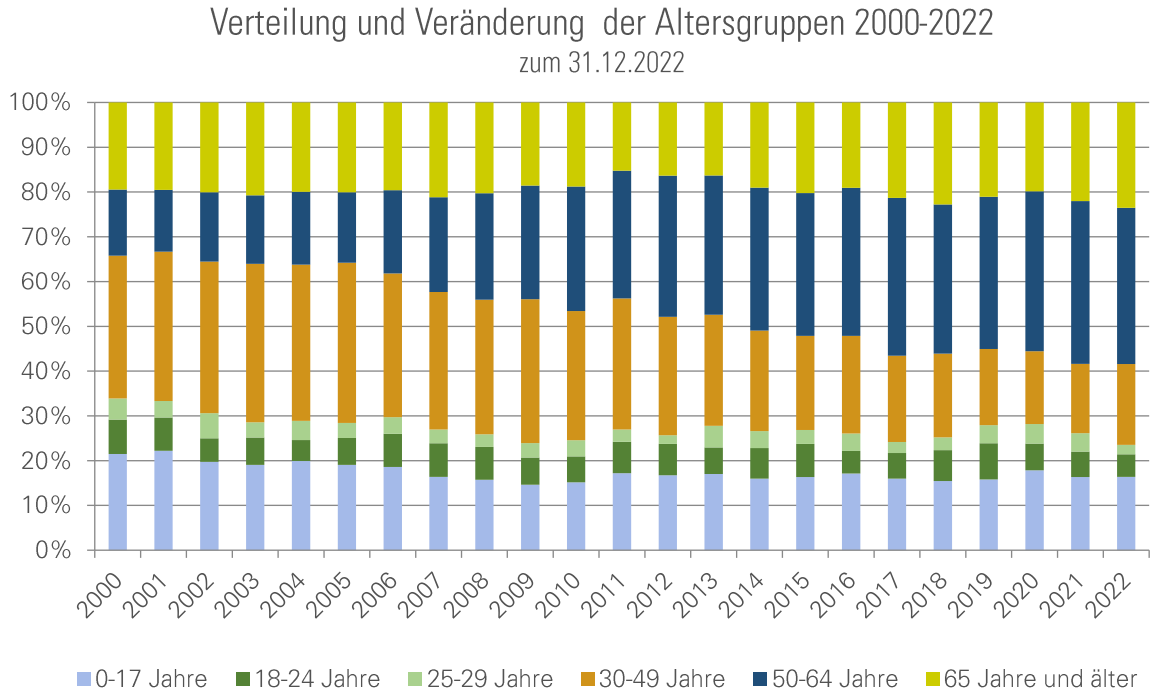

Abbildung 18: Verteilung und Veränderung der Altersgrupppen zwischen 2000 und 2022 (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2023), Stand 31.12.2022

3.5.3. Bevölkerungsentwicklung

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Gesamtbevölkerung von Lammershagen über die letzten 22 Jahre. Insgesamt ist, mit zwischenzeitlichen kleineren Schwankungen, ein Bevölkerungsrückgang von 20,1% zu verzeichnen. Im Jahr 2002 lebten in Lammershagen mit 304 die meisten Menschen. Von da an sanken die Bevölkerungszahlen Lammershagens, zwar mit leichten Schwankungen, aber letztendlich stetig, auf ein Zwischentief von 244 Einwohner:innen im Jahr 2017. Seitdem entwickelten sich die Bevölkerungszahlen mit einem kurzen Anstieg zwischen 2018 und 2020 auf einen neuen Tiefstwert von 238 Einwohner:innen zum aktuellen Stand vom 31.12.2022.

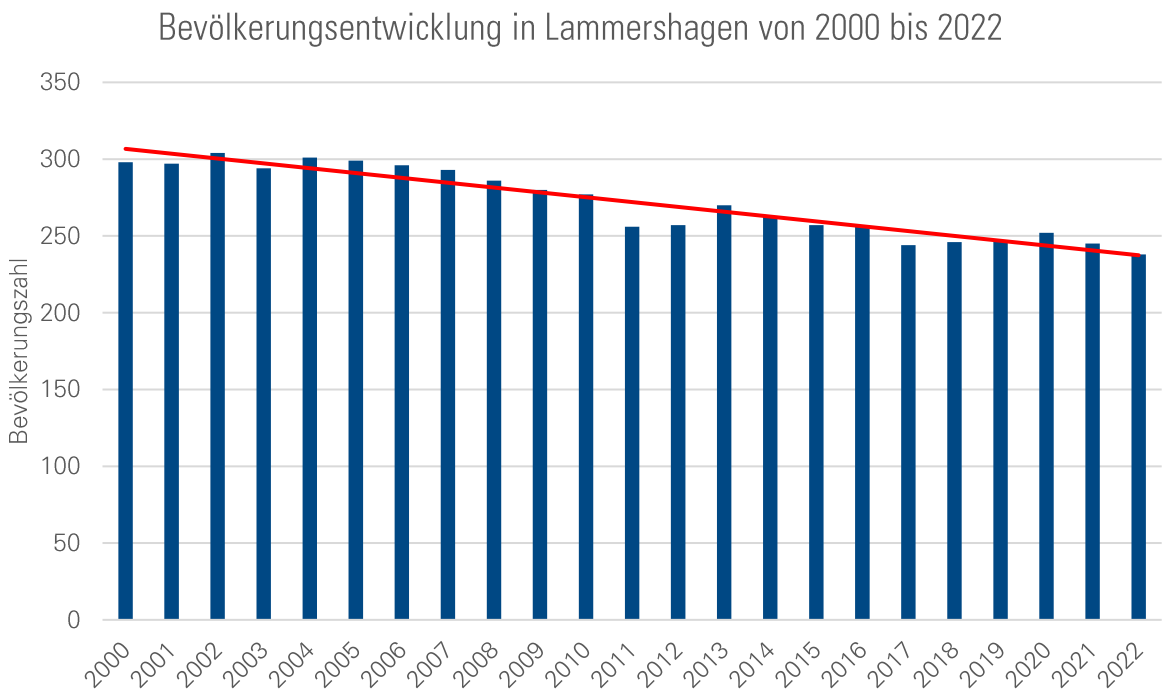

Abbildung 19: Bevölkerungsentwicklung von Lammershagen (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2023), Stand: 31.12.2022

Wanderungsbewegung

Die Wanderungssalden in der Gemeinde Lammershagen sind über die Zeitreihenbetrachtung von 2000 bis 2022 stärker schwankend, dabei überwiegend leicht bis stärker negativ in den Jahren 2003, 2014, 2017, und 2022. Die Abwanderungsüberschüsse über die Gemeindegrenze fielen in 2003 und 2014 (-9), in 2017 (-13) und in 2022 (-7) am stärksten aus. In den Jahren 2004 und 2013 (Wanderungssaldo jeweils +10) und 2020 (Wanderungssaldo +8) gab es die höchsten Zuwanderungsüberschüsse. Ansonsten bewegten sich die Wanderungssalden stets in einem moderaten Bereich von eins bis sechs, was über die Zeit weitestgehend für ein ausgeglichenes Verhältnis der Wanderungsbewegungen sorgte. Über den gesamten Zeitraum (2000 bis 2022) sorgten die Wanderungszahlen für ein leicht negatives Verhältnis mit einem leichten Überschuss an Fortzügen. Es ist ein Wanderungsverlust von insgesamt acht Personen zu verzeichnen. Auffällig ist auch, dass der Umfang der Wanderungsbewegungen über die Jahre kleiner wurde: Es zogen weniger Leute aus der Gemeinde, während jedoch auch weniger Personen in die Gemeinde zogen. Dieser Trend könnte eine Erklärung für das steigende Durchschnittsalter in der Gemeinde sein, da Personen im höheren Alter ihren Wohnort seltener wechseln. Gleichzeitig verstärken mangelnde Zuzüge jüngerer Personengruppen diesen Effekt.

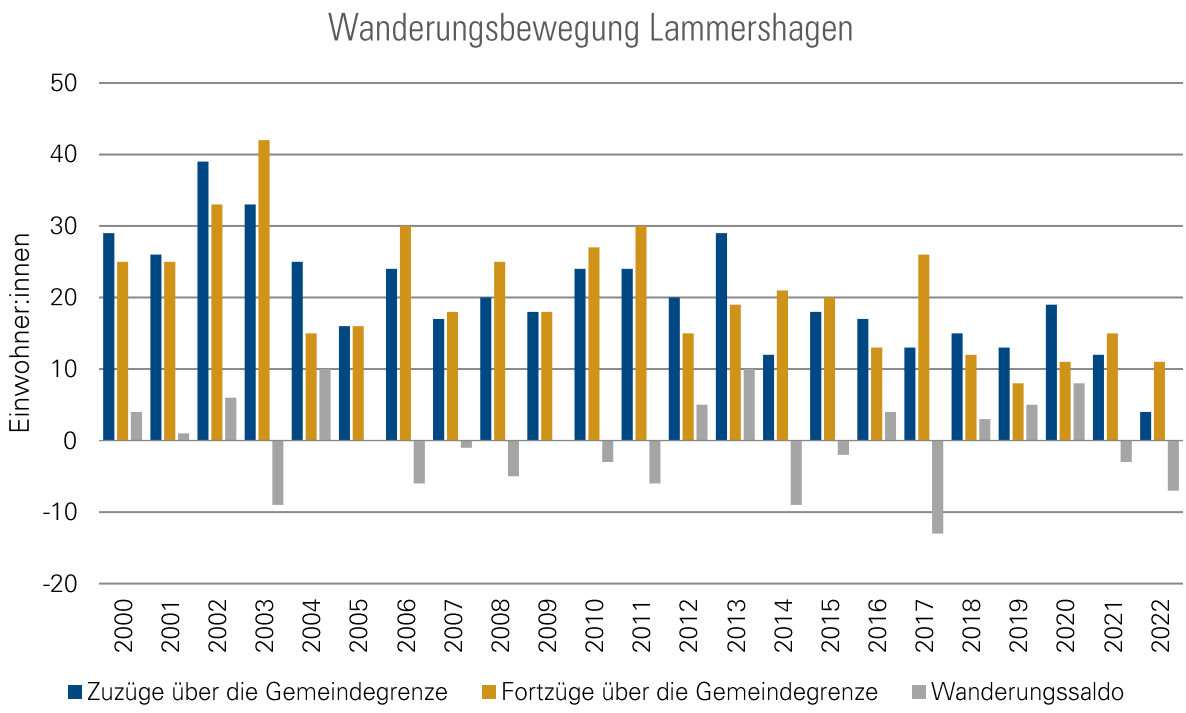

Abbildung 20: Wanderungsbewegungen über die Gemeindegrenze hinweg (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2023), Stand 31.12.2022

3.5.4. Demographischer Wandel

Der demographische Wandel besteht aus drei wesentlichen Aspekten – der Geburtenrate, der Sterberate und der Veränderung des Durchschnittsalters im Zeitverlauf. In Lammershagen zeigten die Geburten- und die Sterberaten in den letzten 22 Jahren häufiger einen Überschuss an Sterbefällen. Sechs Mal in den letzten 22 Jahren lag ein Geburtenüberschuss vor. Ansonsten lagen stets Überschüsse an Sterbefällen vor. Im Jahr 2000 lag der höchste Überschuss von 5 Geburten in der Zeitreihe vor. In den Jahren 2006 und 2013 gab es die zweithöchsten Überschüsse von je 3 Geburten. Insgesamt bewegten sich die Geborenen- und Gestorbenenüberschüsse über den gesamten Betrachtungszeitraum in einem moderaten Bereich. Im gesamten Zeitraum von 2000 bis 2021 ist ein Überschuss der Gestorbenen von 29 Personen gegenüber den geborenen zu verbuchen. Diese hohe Anzahl deutet darauf hin, dass die natürliche Bevölkerungsbewegung ein bestimmender Faktor ist, mit dem sich der Bevölkerungsrückgang in Lammershagen begründen lässt.

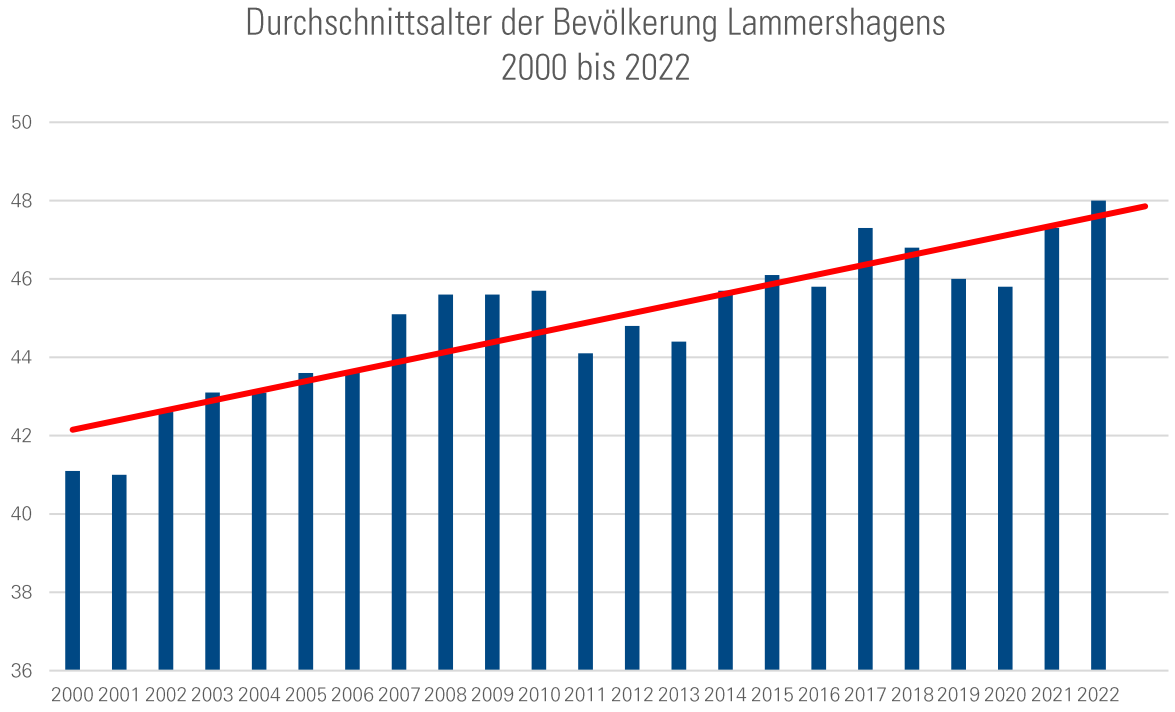

Abbildung 21: Durchschnittsalter der Bevölkerung Lammershagens von 2000 bis 2021 (Statistikamt Nord 2023), Stand: 31.12.2022

Die Entwicklung des Durchschnittsalters in Abbildung 14 über die letzten 22 Jahre zeigt einen Anstieg von 41,1 Jahren im Jahr 2000 bis auf 48 Jahre im Jahr 2022. Dabei war der Anstieg von 2000 bis 2010 weitestgehend kontinuierlich. Danach sank das Durchschnittsalter im Jahr 2011, um danach, mit kleineren Schwankungen, auf den heutig vorherrschenden Höchstwert anzusteigen. Das aktuelle Durchschnittsalter in Lammershagen wird zukünftig weiter steigen, was an der roten Trendlinie abzulesen ist.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich das Durchschnittsalter in Lammershagen in den letzten 21 Jahren um 15 % erhöht hat. Auffällig ist dabei, dass der Anteil 20 bis 49-Jährigen zunehmend geringer wird. Die am stärksten wachsende Altersgruppe in Lammershagen ist die der 50 bis 65-jährigen, was in Zusammenhang mit den schrumpfenden Anteilen der meisten darunter liegenden Altersgruppen den Altersanstieg in der Gemeinde nachvollziehbar macht, zumal die Altersgruppe der 0 bis 17-jährigen im gesamten Betrachtungszeitraum stetig gesunken ist. Dieser Trend könnte ein Wachstum Altersgruppe der über 65-jährigen ankündigen. Zukünftig müssen daher entsprechend angepasste Strukturen und Versorgungsmöglichkeiten vorhanden sein.

Um den Anteil der Fortzüge zukünftig gering zu halten, soll die Attraktivität mit Projektvorhaben für alle Altersklassen gesteigert werden. Insbesondere die Angebote der kommunalen Daseinsvorsorge werden unter Berücksichtigung finanzieller Engpässe von Gemeinden zunehmend angepasst. Besonders für Bevölkerungsgruppen, die am stärksten wachsen, werden entsprechende Infrastrukturen und Einrichtungen benötigt. Im Umkehrschluss werden gegebenenfalls manche Angebote und Leistungen einen Rückgang erfahren, sodass dieser eingeplant werden sollte. Ziel ist es, die Daseinsvorsorge für die Gemeinde Lammershagen langfristig zu sichern. Dabei sind nicht-hierarchische Gemeinschaftsmodelle von besonderer Bedeutung, die sich durch bürgerschaftliche, kommunale und privatwirtschaftliche Beteiligung miteinander verknüpfen (vgl. Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, 2016: 17).

Abbildung 22: Regionalstrategie Daseinsvorsorge (Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, 2016)

Weiterhin sollte zudem ein Fokus darauf liegen, für junge Erwachsene und Familien attraktiv zu bleiben, durch beispielsweise günstigen und bedarfsgerechten Wohnraum, gut ausgebautes Mobilfunknetz oder kinderfreundliche Angebote. Durch eine recht dynamische Wirkung aus Zu- und Fortzügen sind für Lammershagen insbesondere sogenannte „weiche" Standortfaktoren entscheidend. Dazu zählen z. B. eine intakte Dorfgemeinschaft, ein reges Vereinsleben oder ein attraktives Wohnumfeld, die dazu führen können, die Bevölkerungsgruppen vor Ort zu binden. Unter Anbetracht des demographischen Wandels und einer damit einher gehenden wachsenden älteren Bevölkerung sind entsprechende Anpassungen, beispielsweise mit dem Schaffen von Barrierefreiheit / Barrierearmut von Nöten – gerade, um auch die Inklusion aller Bevölkerungsgruppen sicherzustellen. Eine ausreichende ärztliche Versorgung sowie Grundversorgung sollte mit einem bedarfsgerechten Mobilitätsangebot gesichert sein, um die Gemeinde als Wohnort attraktiv zu halten. Ein weiterer Faktor des demographischen Wandels ist der Effekt der Singularisierung. Dieser beschreibt die immer kleiner werdende Haushaltsgröße in Deutschland. Damit einhergehend wird auch der Effekt der Remanenz verstärkt, welcher den zu langen Aufenthalt im zu großen Einfamilienhaus beschreibt. Dies ergibt sich daraus, dass Familien in ihren einmal bezogenen Wohnungen bzw. Häusern verbleiben, auch wenn sich familiäre Änderungen ergeben, wie beispielsweise der Auszug der Kinder oder dem Todesfall des Partners / der Partnerin. Der

Bedarf an Wohnfläche ist somit vermindert, jedoch verweilen die Betroffenen weiterhin in ihren Häusern (vgl. Deschermeier; Henger, 2015).

3.5.5. Kleinräumige Bevölkerungsprognose

Die von Rümenapp (2019) vorgelegte Bevölkerungsprognose für den Kreis Plön weist auf der Ebene der Gemeinden für Lammershagen weder Bevölkerungsverluste, noch Zuwächse aus. Bis zum aktuellen Zeitpunkt stimmt die Prognose mit der Realität beinahe überein: Seit 2017 gab es bis heute einen nur geringfügigen Bevölkerungsrückgang, dem geringe Bevölkerungszuwächse in den Jahren 2018 bis 2020 vorausgingen.

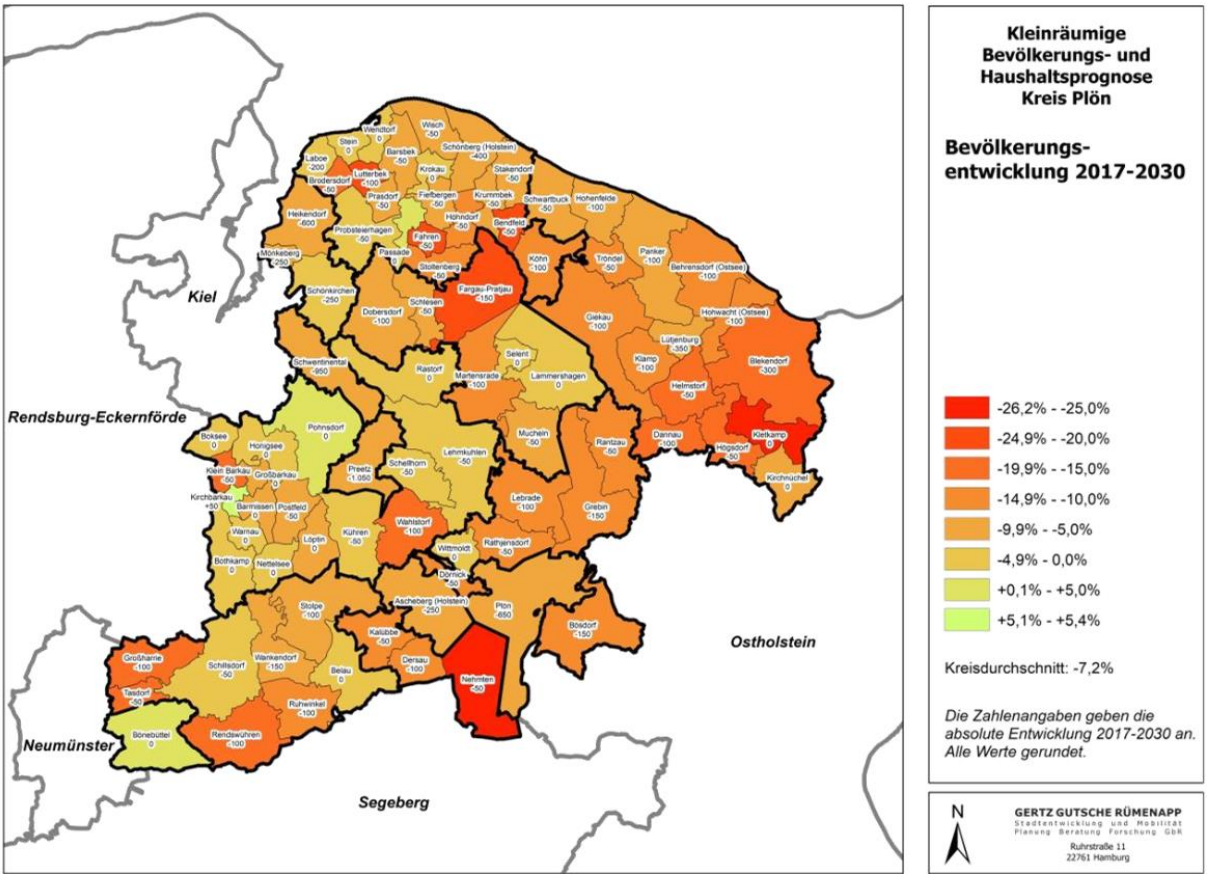

Abbildung 23: Kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose Kreis Plön (Rümenapp 2019)

3.6. Mobilität

3.6.1. Überörtliche Verkehrsanbindung (Straßen und Schienenwege)

Durch das Gemeindegebiet führt, in Ost-West-Ausrichtung, die B 202. Die B 202 führt in west-östlicher Richtung von Schwentinental nach Lütjenburg und ermöglicht in westlicher Richtung über die B 76 eine Anbindung nach Kiel. Dort besteht Anschluss an die Autobahnen A 210 Richtung Rendsburg mit Anschluss an die A 7 Richtung Flensburg. Über die A 215 besteht Anschluss in südlicher Richtung an die A 7 Richtung Neumünster und Hamburg. Des Weiteren bestehen in Kiel Anschlüsse an Nahverkehrszüge in alle Himmelsrichtungen sowie an den Fernverkehr. Die durch Lammershagen führende L 53 zweigt in südlicher Richtung in die B 430, nahe Plön, ab. Von dort gelangt man über die B 76 über Eutin nach Lübeck sowie über die B 430 zur A 21 Richtung Bad Segeberg. In Plön besteht zudem Anschluss an den Regionalzug nach Kiel, bzw. Lübeck.

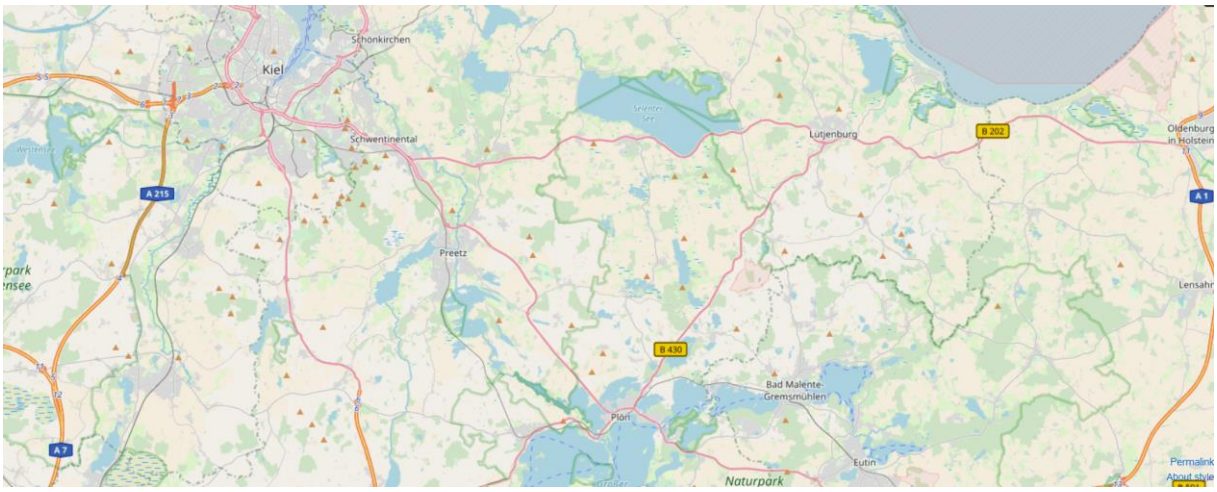

Abbildung 24: Hauptverkehrswege nahe Lammershagen (Kartengrundlage: Openstreetmap)

3.6.2. Innerörtliches Straßen- und Wegenetz (Alltagsmobilität)

Die durch Lammershagen verlaufende B 202 stellt die Hauptverkehrsstraße in der Gemeinde dar. Dem entsprechend ist das Verkehrsaufkommen auf dieser vergleichsweise hoch. Entlang der B 202 führt einseitig ein Bürgersteig, der für den Fußgänger:innen- und Radverkehr ausgelegt ist. In den Straßen abseits der B 202 ist überwiegend kein Bürgersteig vorhanden, Fußgänger:innen und Radfahrer:innen müssen daher auf die Straße ausweichen. Da die Straßen jedoch recht verkehrsberuhigt sind, ist das Fehlen der Bürgersteige als weitestgehend unproblematisch zu bezeichnen. Einige Straßen im Gemeindegebiet sind unbefestigt und weisen große Schlaglöcher auf, weswegen ein Verkehren dort nur sehr langsam möglich ist,

gleichzeitig aber auch mit geringeren Gefahren für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen verbunden ist.
Der Zustand der Straßen in der Gemeinde Lammershagen ist als ausreichend bis gut zu bezeichnen. Die Bewohner:innen bewerteten diesen in der Haushaltsumfrage mit der Note 2,9. Die Fußwege in Lammershagen wurden mit der Note 2,3 bewertet. Die Rad- und Wanderwege hingegen wurden mit der Note 3,2 bewertet. Hierbei besteht immenses Potenzial, insbesondere zur Verbesserung der Naherholungsinfrastruktur: Lammershagen könnte mit einem ausgebauten Rad- und Wanderwegenetz deutlich attraktiver, auch für den Wander- und Radtourismus, werden. Da jedoch ein großer Teil des Gemeindegebietes als NATURA 2000-Gebiet ausgewiesen ist, sollte der Fokus darauf liegen, bestehende Wege auszubauen und zu erhalten, anstatt neue zu erschließen.

3.6.3. ÖPNV/SPNV

Der öffentliche Personennahverkehr wird in der Gemeinde über die Buslinien 230, 231, 233, 310, 315 der Verkehrsbetriebe des Kreises Plön sichergestellt. Die Haltestelle „Bellin B 202" wird dabei mehrmals am Tag von den Linien 310 und 315 aus Lütjenburg Richtung Kiel und in entgegengesetzter Richtung angefahren. Diese Linien halten auch in der benachbarten Gemeinde Selent. Dabei gelangt man mit den beiden Linien 29-mal über den Tag verteilt Richtung Lütjenburg. An Samstagen verkehren diese Linien 16-mal in dieselbe Richtung. An Sonntagen verkehren die beiden Linien acht Mal. In die entgegensetzte Richtung, nach Kiel, gelangt man werktags ebenfalls 29-mal, samstags 15-mal und sonn- und feiertags sieben-mal über den Tag verteilt über Selent in die Landeshauptstadt.
Über die Linie 233 bedient das Anruf-Linien-Fahrten (ALFA)-Taxi mehrere Haltestellen in Lammershagen und fährt diese dabei werktags neun-mal, samstags sowie sonn- und feiertags 15-mal am Tag aus Selent kommend an, um dann über Mucheln nach Lebrade zu fahren. In entgegengesetzter Richtung bestehen diese Verbindungen ebenso oft.
Die Linie 230 ist auf den Schüler:innenverkehr, bzw. auf die Schulzeiten ausgelegt und verkehrt acht-mal am Tag aus Lammershagen Richtung Selent zur Schule. In entgegengesetzte Richtung führt diese Linie sieben-mal am Tag nach Plön. Die Linie 231 fährt zwei-mal am Tag nach Selent zur Schule und führt denselben Weg fünf-mal am Tag wieder zurück (Verkehrsbetriebe Kreis Plön 2023).

Lammershagens ÖPNV-Anbindungen bieten insbesondere Richtung Selent / Kiel und nach Lütjenburg hoch frequentierte Abfahrten. Zudem ergänzt das ALFA Taxi fehlende Angebote

am Wochenende. Hierbei muss jedoch des Öfteren umgestiegen werden, um Lütjenburg, Kiel oder Plön zu erreichen.

Die Bewohner:innen Lammershagens bewerteten den ÖPNV werktags mit der Note 3,3 an Feiertagen und am Wochenende lediglich mit der Note 4,1. Es wird folglich leichter Ausbaubedarf seitens der Bewohner:innen für den ÖPNV gesehen, was an einer unzureichenden Bedienung der Haltstellen im Gemeindegebiet abseits der B 202 zurückzuführen sein dürfte.

3.6.4. Alternative Mobilitätsformen

Die Verkehrsbetriebe Kreis Plön bieten seit November 2019 Anruf-Linien-Fahrten (ALFA) an, die eine Ergänzung zum ÖPNV-Angebot des Kreises Plön darstellen. Die Fahrten werden mit einem Kleinbus, bzw. Taxi durchgeführt und sollen bestehende Angebotslücken des ÖPNV füllen. Das Taxi kann eine Stunde vor fahrplanmäßiger Abfahrtszeit angerufen werden und fährt dann vorgegebene Haltestellen an. Das Angebot des ALFA-Taxis ermöglicht Abfahrtszeiten am Vormittag, am Abend und am Wochenende Richtung Plön und Selent.

Des Weiteren besteht eine Förderrichtlinie auf Basis des Mobilitätskonzeptes des Kreises Plön. Fußend auf dieser Richtlinie ist die Förderung von Projekten zur Schaffung günstigerer Umstände zur Etablierung der E-Mobilität, beispielsweise durch Car- oder E-Bikesharing-Angebote, entsprechender Ladeinfrastruktur oder elektromobile Intermodalität im ÖPNV möglich (Kreis Plön 2023).

Die Bewohner:innen Lammershagens bewerteten das Angebot alternativer Mobilitätsformen in der Gemeinde lediglich mit der Note 4,9.

3.6.5. Wander- und Radwegenetz

Lammershagen hat eine attraktive Lage im Naturraum am Selenter See. Diese ermöglicht, attraktive Wanderrouten zu Fuß und mit dem Fahrrad. Es sind jedoch keine offiziellen Wanderrouten im Gemeindegebiet Lammershagens ausgewiesen, da dies in Konflikt mit dem im Gemeindegebiet ausgewiesenen NATURA 2000-Gebiet stehen würde. Das Radwegenetz in Lammershagen ist lediglich entlang der B 202 ausgebaut. Abseits der Hauptstraße ist das Radfahren besonders auf den unbefestigten Wegen teilweise als hinderlich zu bezeichnen. Auf den befestigten Wegen hingegen erreicht man jedoch die umliegenden Ortschaften. Jedoch ist die L 53 Richtung Plön über die Nachbargemeinde Mucheln nicht mit einem Fahrradweg ausgestattet. Hier ist das Fahrradfahren durchaus mit Gefahren verbunden. Im

Gemeindegebiet gibt es einige Schilder, die Radrouten in die nächstgelegenen Orte aufzeigen. Die Bewohner:innen bewerteten das Wander- und Radwegenetz mit der Note 3,2.

3.7. Wirtschaft

Der Bereich der Wirtschaft wird in der amtlichen Statistik nur unzureichend abgebildet. Daher wurden die amtlichen Daten durch Eigenerhebungen im Rahmen der Ortsbegehung sowie einer Online-Kartenrecherche ergänzt. In der Gemeinde Lammershagen sind folgende Unternehmen angesiedelt:

- Tischlerei
- Schmied
- Fischereibetrieb
- Café
- Informativ / Datenmanagement
- Hundeschule
- Reitbetrieb
- Imbisse
- Campingplatz

Die Dichte an Unternehmen, insbesondere im Dienstleistungssektor oder im Handel, ist aufgrund der geringen Bevölkerungsdichte sehr gering, bzw. nicht vorhanden. Solcherlei Unternehmen sind vorwiegend in den umliegenden, größeren Gemeinden ansässig, die ein größeres Einzugsgebiet haben.

3.7.1. Landwirtschaft

In Lammershagen sind nur wenige landwirtschaftliche Betriebe ansässig. Zwei der landwirtschaftlichen Betriebe haben ihre Flächen verpachtet und sind daher nicht in Lammershagen tätig. Zudem gibt es einen Ponyhof, auf dem Reitausbildungen ermöglicht werden und die Zucht von Ponys sowie Pferden durchgeführt wird.

3.8. Nahversorgung / Grundversorgung (Daseinsvorsorge)

Die Gemeinde Lammershagen ist ein Ort ohne zentralörtliche Funktion, weswegen sich alle Infrastruktureinrichtungen außerhalb der Gemeinde befinden. Der nächste ländliche Zentralort ist Selent. Dort wird die Grundversorgung des Nahbereiches, zu dem auch Lammershagen

gehört, sichergestellt. In Selent sind zwei Vollsortimenter zur Lebensmittelversorgung und zur Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfes vorhanden. Dort findet sich auch eine Apotheke sowie mehrere Ärzt:innen, darunter mehrere aus der Allgemeinmedizin, einer aus der Inneren Medizin, Zahnärzte, einen Tierarzt sowie eine private psychiatrische Klinik.
In der Haushaltsumfrage wurden die Erreichbarkeit von Infrastruktureinrichtungen mit gut (Note: 2,3) bewertet. Gesundheits-, Pflege- und Betreuungsangebote wurden hingegen mit der Note 3,4 bewertet.

3.8.1. Wasser / Abwasser, Kläranlage

Die zentrale Schmutzwasserbeseitigung im Ortsteil Bellin wurde durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag an die Stadtwerke Lütjenburg übertragen. Des Weiteren ist die Gemeinde Lammershagen Mitgliedsgemeinde im Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau, über den die Trinkwasserversorgung sichergestellt wird.

3.9. Bildung

Grundschulen sowie weiterführende Schulen befinden sich in Selent und in Lütjenburg. Nächstgelegene Kitas befinden sich in den Nachbargemeinden Mucheln und Selent. In Seekrug befindet sich zudem eine Grundschule und eine Kita. Die Teilnehmer:innen der Haushaltsumfrage bewerteten die Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit der Note 3,8.

3.10. Kultur und Freizeit

Das öffentliche dorfgemeinschaftliche Leben in Lammershagen wird nicht über lokale Vereine vorangetrieben, sondern in erster Linie durch die Freiwillige Feuerwehr sowie den Kultur- und Sozialausschuss. Durch diese beiden Gruppen werden die meisten dorfgemeinschaftlichen Veranstaltungen initiiert. Darüber hinaus gibt es in Lammershagen keine Vereine, über die man sich einbringen kann. Jedoch gibt es Initiativen engagierter Bürger:innen. So wurden beispielsweise ein Kunst- und Kreativmarkt organisiert sowie ein Apfelfest, ein offener Adventskalender, Grünkohlessen, Drachen bauen, Ostereisuche etc.

3.10.1. Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Lammershagen ist der Gemeindegröße entsprechend mit 15 Kameraden nicht besonders breit aufgestellt. Laut Rückmeldung aus der Gemeinde besteht in jedem Fall Bedarf, neue Kamerad:innen für die Freiwillige Feuerwehr zu mobilisieren. Der Nachwuchs wird mit der Kinderfeuerwehr gefördert. Die Kinderfeuerwehr hat zum aktuellen Zeitpunkt 13 Mitglieder, auch aus den umliegenden Gemeinden. Eine nächstgelegene Jugendfeuerwehr befindet sich in Selent.

Die FFW Lammershagen hat ihren Sitz direkt am Dorfgemeinschaftshaus, wo auch das Feuerwehrgerätehaus vorzufinden ist. Das Feuerwehrgerätehaus bietet zurzeit Platz für ein Tragkraftspritzenfahrzeug und die der Feuerwehr zur Verfügung stehenden Ausrüstung. Für das Gerätehaus sowie für die Ausrüstung bestehen Bedarfe einer Überholung, bzw. Erneuerung. Für das Gerätehaus werden zudem Bedarfe hinsichtlich Umkleidekabinen, Duschen, eines Versammlungsraumes, eines Kleidungslagers, Toiletten und einer Verwaltung für die Kinderfeuerwehr gesehen. Das Feuerwehrgerätehaus entspricht nicht den Richtlinien der Feuerunfallkasse und Bedarf dahingehend einer Modernisierung.

Die Freiwillige Feuerwehr Lammershagen erfüllt ihren gesellschaftlichen Zweck in der Gemeinde mit der Durchführung und Begleitung von Veranstaltungen. Dazu zählen unter anderem das Maibaumaufstellen, das Maifeuer, das Sommer- und Kinderfest sowie unterstützend der Laternenlauf, welcher hauptsächlich jedoch vom Kultur- und Sozialausschuss initiiert wird. Zurzeit werden die Sirenenanlagen in der Gemeinde erneuert. Des Weiteren werden drei neue hinzukommen.

3.10.2. Sporteinrichtungen, Spielplätze, Bäder / Badestellen

Direkt bei dem Dorfgemeinschaftshaus befindet sich ein Spielplatz. Dieser ist mit einem kleinen Fußballfeld, einer nicht überdachten Sitzecke sowie mehren Spielgeräten, darunter eine Seilbahn, ausgestattet. Zudem bietet der Platz eine große Rasenfläche, die Platz zum Spielen aber auch für Veranstaltungen oder Treffen bietet. Die Spielgeräte sowie die Tore des Fußballplatzes haben zum Teil Erneuerungsbedarf. Ansonsten bietet der Spielplatz eine große Fläche, die auch weitere Aktivitäten und Treffen zulässt. Aus diesem Grund finden dort viele Dorfveranstaltungen statt.

Abbildung 25: Spielplatzgelände am Dorfgemeinschaftshaus

Ansonsten bestehen entlang des Selenter Sees Möglichkeiten zum Baden und Verweilen. Der Zugang zum See befindet sich auf der anderen Seite der viel befahrenen B 202 und wird durch eine Unterführung gefahrenlos erreicht. Jedoch ist hier keine Barrierefreiheit gegeben. Zudem gibt es nahe dem See einen Imbiss mit Parkplatz. Rückmeldungen aus der Gemeinde zufolge besteht auf dem Parkplatz die Problematik der Müllverschmutzung.
Die Teilnehmer:innen der Haushaltsumfrage bewerteten die Freizeitangebote für Erwachsene mit der Note 4,0, die Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit der Note 3,8.

3.10.3. Tourismus

Für Besucher:innen der Gemeinde Lammershagen steht, direkt gegenüber vom Selenter See und an der B 202, ein Campingplatz zur Verfügung. Beidseitig der B 202 befinden sich zwei kleinere gastronomische Betriebe, die sich nahe dem Campingplatzes befinden.
Die Bewohner:innen Lammershagens bewerteten die Naherholungsangebote in der Gemeinde mit der Note 2,1. Diese positive Bewertung ist auf den attraktiven und vielfältigen Naturraum, bestehend aus Wäldern, dem See und Feldern, zurückzuschließen.

3.11. Digitalisierung

Der Breitbandausbau in Lammershagen wird durch den Kreisverband Plön vorangetrieben, welcher im gesamten Kreis zum aktuellen Zeitpunkt bereits 11.000 Breitbandanschlüsse

sichergestellt hat. In Lammershagen sind mittlerweile nahezu alle Haushalte mit Breitband versorgt.

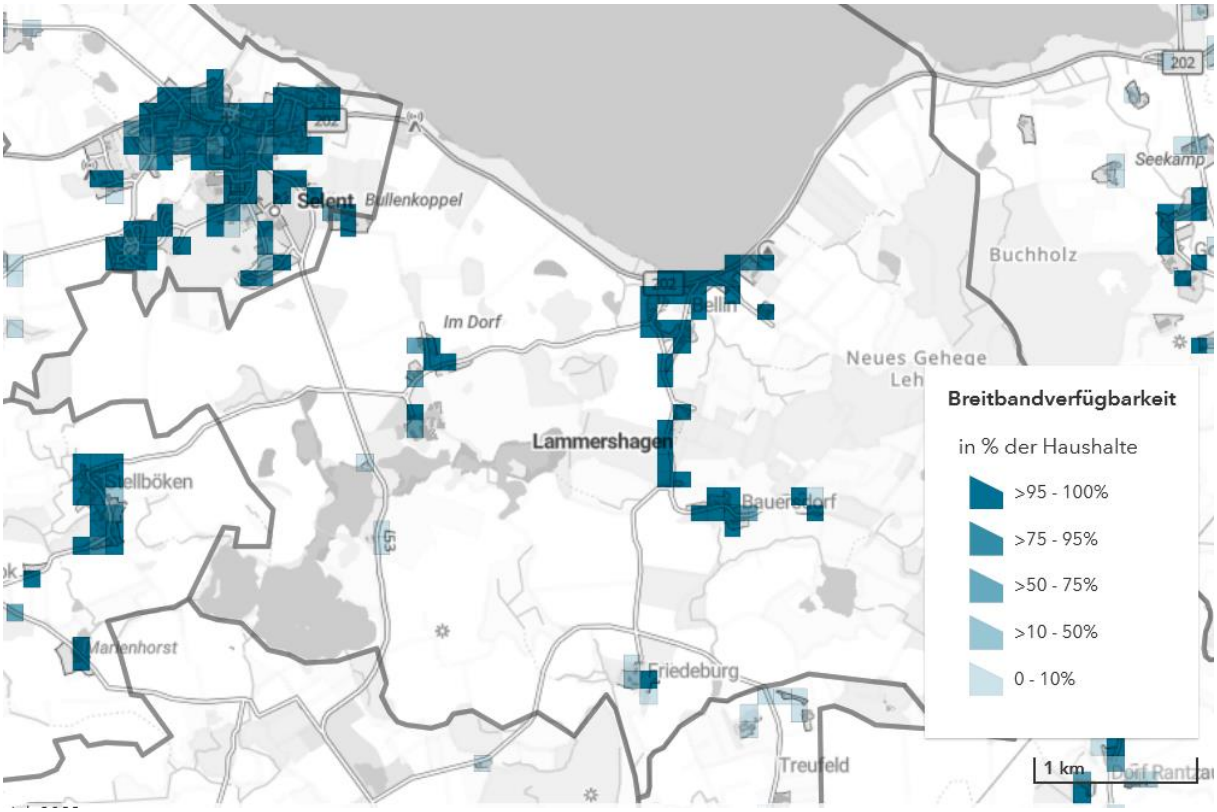

Abbildung 26: Breitbandabdeckung Lammershagen (Bundesministerium für Digitales und Verkehr (2023)

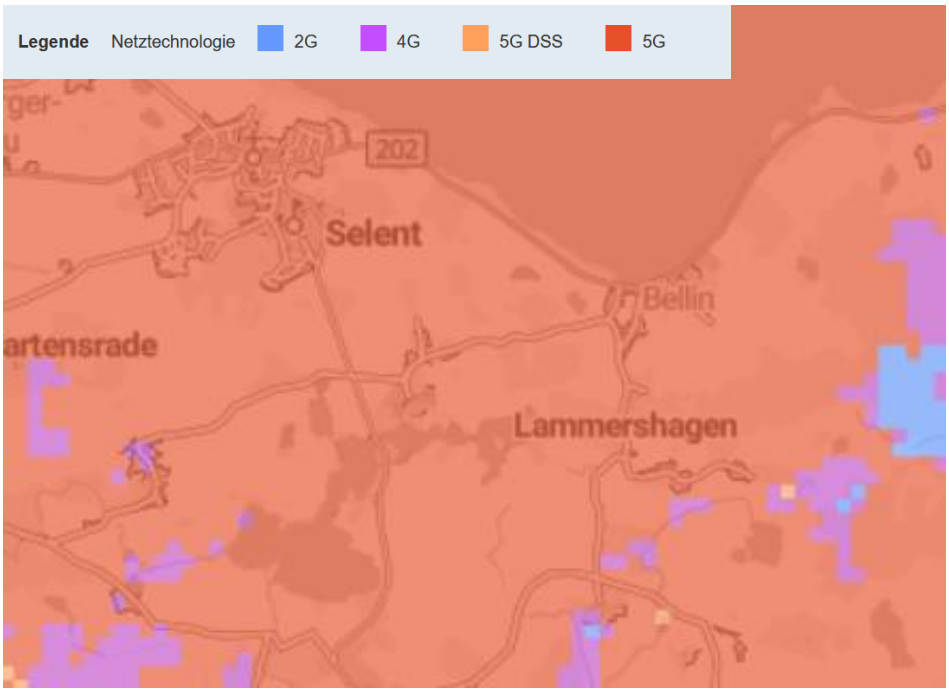

Abbildung 27: Mobilfunkmonitoring Lammershagen (Bundesministerium für Digitales und Verkehr (2023)[2]

In Lammershagen ist zudem nahezu flächendeckend das 5G-Mobilfunknetz verfügbar. Lediglich wenige Teile des Gemeindegebietes sind mit 4G oder 2G abgedeckt.

Die Gemeinde Lammershagen ist mit der Internetseite des Amtes Selent/Schlesen (www.Lammershagen.amt-selent-schlesen.de) sowie mit einer gemeindeeigenen Internetseite (www.gemeinde-lammershagen.de), online vertreten. Auf der Seite des Amtes finden sich allgemeine Informationen über die Gemeinde, die Gemeindevertretung und über das Ortsrecht. Auf der gemeindeeigenen Website sind Informationen über Veranstaltungen sowie über eine Plattform zur Nachbarschaftshilfe zum Tauschen und Leihen, welche sich aktuell noch in der Entstehungsphase befindet und per Signal-Gruppe vorläufig ersetzt wird, nachzulesen. Des Weiteren gibt es dort Informationen zur Geschichte der Gemeinde, zur Natur und Landschaft zu den lokal ansässigen Unternehmen, zur Freiwilligen Feuerwehr und ebenso zur Gemeindevertretung. Wer sich aber über die Gemeinde informieren und erste Eindrücke sammeln möchte, findet auf diesen Websites einige Informationen.
Eine weitere Option der Vernetzung ist der DorfFunk SH. Dieser ist eine Initiative von der Akademie für ländliche Räume, #SH_WLAN und den schleswig-holsteinischen Sparkassen, der eine digitale Kommunikationszentrale der jeweiligen Region bildet. Er dient den Bürger:innen, Hilfe anzubieten, Gesuche und Fahrten einzustellen oder zwanglos miteinander zu schreiben. Die App steht kreisangehörigen Gemeinden und Städten kostenfrei zur Verfügung und entspricht den Anforderungen des Datenschutzes.
Aus den Erfahrungen der vergangenen Pandemie-Monate ist bekannt, dass die Bedeutung von Home-Office deutlich zugenommen hat, wodurch auch eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf erfolgen kann. Eine ausreichende Breitbandversorgung mit Glasfaser ist hierfür eine entscheidende Grundlage.
Die Bewohner:innen Lammershagens haben den Stand der Digitalisierung in der Haushaltsumfrage mit der Note 2,3 bewertet. Diese gute Bewertung dürfte in erster Linie auf die hohe Breitbandabdeckung in der Gemeinde zurückzuführen sein.

3.12. Klima und Energie

Die Erzeugung von Strom und die Erwärmung von Wasser aus solarer Strahlungsenergie nimmt aufgrund günstiger Rahmenbedingungen sowohl unter energie- und umweltpolitischen als auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten an Bedeutung zu. Der Trend zum privaten Errichten von Solaranlagen auf den Hausdächern, zwecks Warmwasser- und Stromerzeugung, hält ungebrochen an. In 2020 hat sich die Zahl der privat betriebenen Photovoltaikanlagen gegenüber dem Vorjahr verdoppelt (vgl. Norddeutscher Rundfunk, 2021).

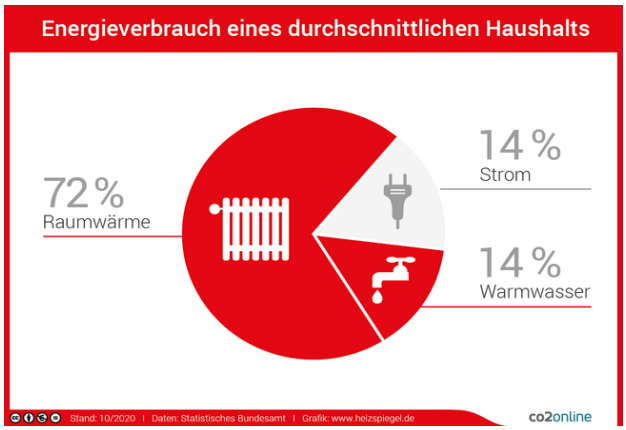

Abbildung 28: Energieverbrauch eines durchschnittlichen Haushalts (Quelle: co2online gemeinnützige Beratungsgesellschaft mbH, 2021)

Neben der privaten Erzeugung von Strom besteht in den Haushalten ein zusätzliches Potenzial im Bereich der Energieeffizienz und -einsparung.

Für Anregungen und Beratung zum Energiesparen, energetischer Sanierung und Heizungstausch kann beispielsweise das Angebot der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein genutzt werden.

Klimaschutzmanager Kreis Plön

Der Kreis Plön beschäftigt aktuell einen Klimaschutzmanager, dessen Aufgabe darin besteht, kreisweit die Initiierung und Koordination von Maßnahmen zur klimafreundlichen Wärmeversorgung durchzuführen. Zudem gilt er als beratende Person für Fördermittel zum kommunalen Klimaschutz und treibt die Kommunikation und den Netzwerkaufbau zwischen verschiedenen Akteur:innen voran. Der Klimaschutzmanager steht dem Kreis Plön und den Kommunen unterstützend als Ansprechpartner zur Seite (Kreis Plön 2023)[2].

Erneuerbare Energien / Alternative Energiegewinnungsformen

Für das Amt Selent/Schlesen wurde eine gemeindeübergreifende Prüfung von Potenzialflächen für Photovoltaikanlagen vorgenommen. Bei einer Standortprüfung wurden alle Flächen in den jeweiligen Gemeindegebieten anhand vorgegebener Kriterien auf ihre Eignung überprüft. Die Gemeinde Lammershagen hat bereits beschlossen, Solarfreiflächenprojekte zuzulassen, sofern geeignete Flächen im Gemeindegebiet vorliegen. Jedoch wurden kaum bis keine geeigneten Flächen gefunden, die sich hinreichend für eine PV-Anlagen Nutzung eignen.

Die vorgefundenen Flächen weisen eine Vielzahl an Hindernissen auf, die eine entsprechende Nutzung erschweren würden. Die Gemeindevertretung hat jedoch beschlossen, dass 3 % der der Gemeindefläche für PV-Anlagen genutzt werden sollen, sofern sich Möglichkeiten auftun.

Förderprogramme

Seitens des Kreises Plön besteht eine Richtlinie zur Förderung von Photovoltaikanlagen und Batteriespeichern im Kreisgebiet. Dabei geht es um die Förderung des Erwerbes, der Installation und der Inbetriebnahme von Batteriespeichern an neuen und bereits bestehenden Photovoltaikanlagen. Zuwendungsberechtigt sind Kommunen und Einrichtungen des Kreises Plön. Gemeinden unter 1.000 Einwohner:innen können pro Jahr eine Fördersumme von maximal 5.000 € und maximal 75 Prozent der förderfähigen Ausgaben beantragen (Kreis Plön 2023)[2]. Zusätzlich zu Photovoltaikflächen auf landwirtschaftlichen Nutzflächen sind die Potentiale auf privaten Hausdächern zu nutzen. Von Seiten des Kreises Plön wurde dazu ein Portal erstellt, in welchem jeder Hausbesitzer das Potential seines Hauses abfragen kann.

4. Innenentwicklung der Gemeinde

Bereits im Jahr 2012 wurde in einer bundesweiten, stichprobenbasierten Umfrage von Seiten des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung der Umgang mit den Innenentwicklungspotentialen erfasst. Der Flächenverbrauch soll reduziert und die Innenentwicklung der Städte und Dörfer gestärkt werden. Um diese Aufgabe bewältigen zu können, ist ein fundiertes Flächenmanagement notwendig.

Die Ermittlung und Erfassung von Brachen, Baulücken, ungenutzten Flächen, Neubauflächen sowie leerstehenden Hofstellen ist dabei im Normalfall gut durchführbar, als problematisch wird eher der Bereich der mangelnden Verfügbarkeit bzw. Mobilisierung der Flächen für konkrete Planungsvorhaben angesehen (vgl. Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Bauwesen und Raumordnung, 2014: 148).

Die Gemeinde Lammershagen ist als Außenbereich gekennzeichnet sowie zum Großteil in NATURA 2000-Gebieten und Landschaftsschutzgebieten gelegen. Auf dieser Grundlage ist es schwer, neue Wohngebiete zur erschließen und auszuweisen. Hinzu kommt, dass es in Lammershagen keinen Innenbereich gibt, der nennenswert verdichtet werden kann. Es gibt kleinere Hofstellen und Wohnbereiche, die wenig Spielraum für eine Verdichtung bieten und den Charme und die Besonderheit dieses Dorfes ausmachen durch unbebaute, naturbelassene kleine Flurstücke mit z. B. Altbaumbestand, Ruderalflora, freien Sichtachsen in die Landschaft

oder Rückzugsräumen für Tiere aller Art. Darüber hinaus gibt es für die Gemeinde Lammershagen auch keine Bebauungspläne und keinen Flächennutzungsplan.
Als allgemeine Anmerkung zur Bauleitplanung von Gemeinden kann gesagt werden, dass das Fehlen von Bebauungsplänen eine Ausweisung von Bebauungsflächen erschwert.
Sollte sich die Gemeinde in Zukunft dennoch zu neuen Ausweisungen von Bebauungsflächen entschließen oder sollten veränderte Umstände auftreten, die Neuausweisungen von Flächen in Lammershagen ermöglichen, sind dabei unter anderem neben der Flächenverfügbarkeit und den Flächenkosten folgende Dinge zu beachten:

- **Kombination von Nutzungsmöglichkeiten**
  - z.B. Wohnen + Arbeiten / Co-Working
- **Erschließung vorhanden oder möglich**
  - insb. bei Bebauung im rückwärtigen Bereich
  - ggf. über Geh-, Fahr- und Leitungsrecht (GFL-Recht)
- **Erhalt und Schaffung von Grünachsen / Sicherung des Biotopverbundes**
  - damit Förderung der Biodiversität
- **Erhalt von Biotopen (z.B. Kleingewässer)**
- **Vermeidung von Geruchs- und Lärmemissionen angrenzender Nutzungen**
  - z.B. Landwirtschaft (Hofstellen), Gewerbe
- **Integration von Freiräumen (insb. bei größeren Flächen)**
  - z.B. öffentliche / grüne Treffpunkte, Spiel- und Sportflächen
- **Topographie**
  - möglichst ebene Fläche, um aufwendige und kostspielige Bodenarbeiten zu vermeiden
- **Erhalt des (Groß-)Baumbestandes**

Eine bauliche Ausdehnung des Siedlungskörpers wird auch hinsichtlich der übergeordneten Planvorgaben und Zielsetzungen ausdrücklich **nicht** empfohlen. Bei zukünftigen Planungen ist weiterer Flächenverbrauch zu vermeiden bzw. so gering wie möglich zu halten.

4.1. Gebäude und Wohnungsbestand

Für die Gemeinde Lammershagen war zum 31.12.2022 in der Landesstatistik ein Bestand von 115 Wohngebäuden verzeichnet. Davon waren 95 Gebäude (82,6 %) mit einer Wohnung, 16 Gebäude (13,9 %) hatten zwei Wohnungen und 4 Gebäude (3,5 %) drei und mehr Wohnungen (inkl. Wohnheimen).

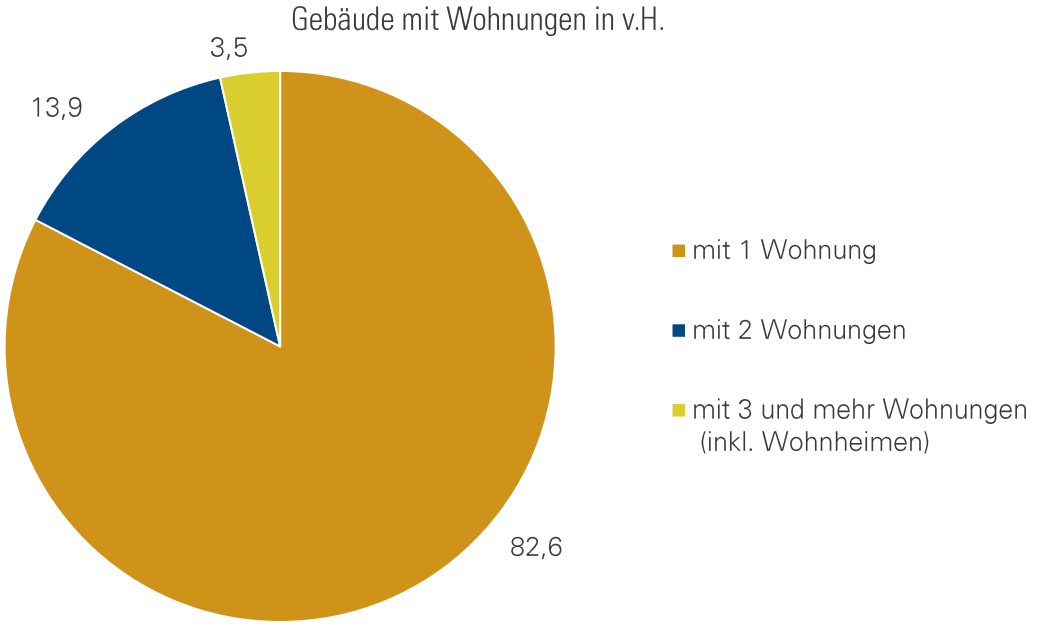

Abbildung 29: Gebäude mit Wohnungen in Lammershagen (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2023, Stand: 31.12.2022)

In allen Gebäuden Lammershagens, sowohl den Wohn- als auch den Nichtwohngebäuden, sind insgesamt 147 Wohnungen erfasst. Der überwiegende Anteil (insgesamt knapp 72 %) hat vier und mehr Räume. In der Gesamtzahl aller Wohnungen stellen die Wohnungen mit sieben Räumen und mehr den größten Einzelanteil von 20,4 % (30 Wohnungen). Berechnet man auf dieser Grundlage die durchschnittliche Raumanzahl je Wohnung, dann sind das für Lammershagen mindestens 4,7 Räume je Wohnung. Verglichen mit dem Bundesdurchschnitt von 4,4 Räumen pro Wohnung liegt Lammershagen knapp darüber.

In Lammershagen befinden sich ein großer Teil der Gebäude unter Denkmalschutz. Darunter fallen insbesondere die ortsbildprägenden Fischerkaten an der Hauptstraße (Am See) sowie das Gut Lammershagen (Landesamt für Denkmalpflege 2023) auf.

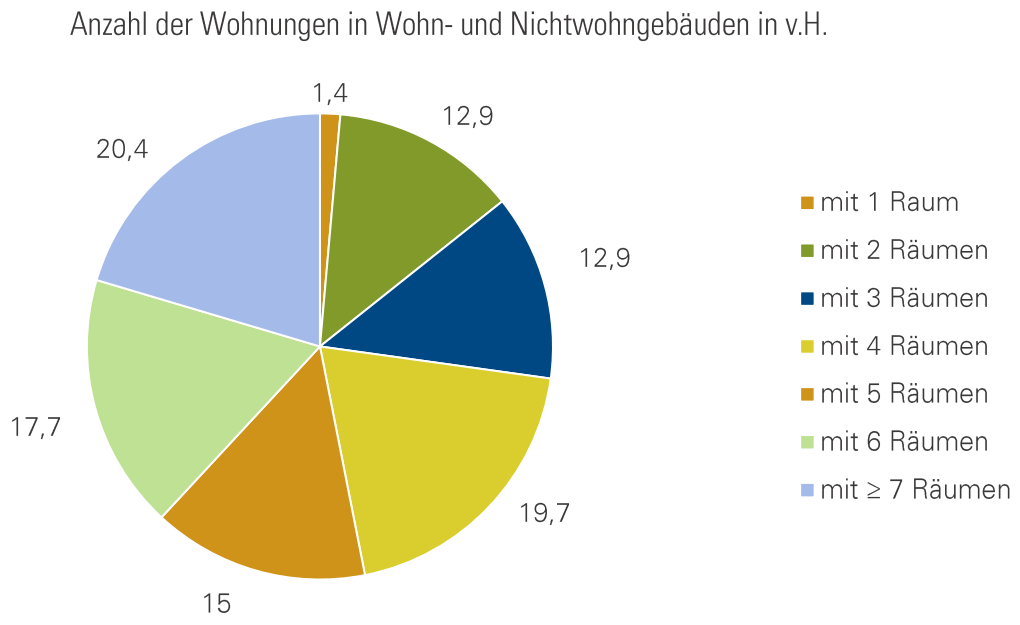

Abbildung 30: Anzahl der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2023), Stand: 31.12.2022)

Wohnungen	Anzahl	In %
mit 1 Raum	2	1,4
mit 2 Räumen	19	12,9
mit 3 Räumen	19	12,9
mit 4 Räumen	29	19,7
mit 5 Räumen	22	15,0
mit 6 Räumen	26	17,7
mit ≥ 7 Räumen	30	20,4

Tabelle 6: Anzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2023), Stand: 31.12.2022

Die durchschnittliche Wohnungsgröße in Lammershagen beträgt 109,9 m² (Bund: 93 m², Land SH: 93,6 m², alle Gemeinden der gleichen Größenklasse[3]: 117,1 m²), die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner 65,9 m² (Bund: 46 m², Land SH: 49,0 m³, alle Gemeinden der gleichen Größenklasse: 62,1 m²) (Statistikamt Nord 2023).

In Lammershagen stehen eine vergleichsweise große Menge an Gebäuden unter Denkmalschutz. Insbesondere die Katen in Bellin an der B 202 weisen ein seltenes und einzigartiges

[3] Gemeindegrößenklasse unter 500 EW, bezogen auf den Bevölkerungsstand vom 31.12.2018

charakteristisches Bild auf. Das Ortsbild Lammershagens wird von vielen historischen Bauten, wie dem Gut Lammershagen, geprägt. Der alte Dorfcharakter wird auch durch die ehemaligen Land- und Waldarbeiterhäuser, nebst Schmiede und Räucherkate in Bauersdorf unterstrichen. Der Neubau von Gebäuden müsste folglich auch unter diesen Aspekten diskutiert werden.

Es liegen allerdings einige Gebäudeleerstände vor, die unter den richtigen Voraussetzungen einer neuen Nutzung zugeführt werden könnten. Für diese bestehen die Gedankenansätze, gegebenenfalls Wohnprojekte darin zu initiieren oder zumindest eine Sanierung vorzunehmen. Hierbei müsste jedoch stellenweise mit den Gebäudeeigentümer:innen das jeweilig entsprechende Vorhaben abgeklärt werden.

5. Bevölkerungsbeteiligung

5.1. Online-Beteiligung über www.planemit.de

Der Einbezug der lokalen Bevölkerung erfolgte über die Internetseite www.planemit.de/Lammershagen. Über die Seite wurden die aktuellen Entwicklungen im Planungsprozess kommuniziert, sodass die Transparenz des Beteiligungsprozesses sichergestellt wurde. Es wurde auf die bevorstehenden Veranstaltungen hingewiesen und mithilfe der hochgeladenen Protokolle über die Fortschritte im Planungsprozess informiert. Darüber hinaus hatten die Bürger:innen die Möglichkeit, sich in einen Mailverteiler einzutragen. Dieser informierte über die aktuellen Zwischenstände und übermittelte die Protokolle aus den Beteiligungsformaten. Auf der Website hatten die Bewohner:innen außerdem die Möglichkeit, eigene Projektideen sowie Stärken und Schwächen zu nennen. In den Kommentarfeldern, über welche dies möglich war, bestand so auch die Möglichkeit zum Dialog. Die Website wurde dabei vom Projektteam moderiert, sodass unpassende Beiträge nicht ausgestrahlt werden konnten. Die Projekt-ideen konnten zudem in eine interaktive Karte eingetragen werden, wodurch die Ideen für alle Beteiligten nachvollziehbar dargestellt wurden. Die Seite bot zudem Kinder- und Jugendgerechte Beteiligungsformate: Es stand ein Notizblock zum Download zur Verfügung, auf dem die jüngeren Bewohner:innen Lammershagens die Möglichkeit hatten, ihre Ideen und Wünsche für die Entwicklung ihres Dorfes aufmalen oder aufschreiben konnten. Zudem war über die Planemit-Seite der Online-Fragebogen zur Haushaltsumfrage zugänglich.

5.2. Fragebogen

Es wurde ein Fragebogen entwickelt, welcher Online ausfüllbar war und über die planemit-Seite zugänglich gemacht wurde. Zudem wurde über einen Flyer sowie Aushänge auf die Umfrage hingewiesen. Grundsätzlich ist der Fragebogen so konzipiert, dass pro Haushalt ein Fragebogen abgegeben werden konnte. Der Fragebogen spiegelt somit immer die Meinung eines Haushaltes wider. Es bestand bei unterschiedlichen Meinungen eines Haushalts die Möglichkeit, den Fragebogen mehrfach pro Haushalt auszufüllen. Es wurden 52 Fragebögen ausgefüllt und abgegeben. Es ist anzumerken, dass es sich um eine nicht repräsentative Befragung handelt. Im Rahmen des Fragebogens erhielten die Bewohner:innen die Möglichkeiten, Projektideen zu äußern, Stärken und Schwächen des Ortes zu nennen und Themen für die zukünftige Entwicklung zu priorisieren.

5.3. Zusammengefasstes Ergebnis der Haushaltsumfrage

- Positiv erwähnt wurden die Landschaft, die Natur, der See und die Ruhe in Lammershagen.
- Ebenfalls positiv wurden die Dorfgemeinschaft und das Engagement hervorgehoben.
- Die allgemeine Wohnsituation wurde besonders häufig als „sehr gut“ bis „gut“ bewertet.
- Die Themen Umweltschutz, Ressourcen- und Biotopschutz sowie Klimaschutz und Klimaanpassung werden für die Zukunft priorisiert.
- Die Befragten mögen das hohe Verkehrsaufkommen und die Geschwindigkeitsüberschreitungen, den schlechten Zusammenhalt in der Gemeinde sowie die vielen Zweitwohnsitze nicht.
- Die Befragten wünschen sich mehr Angebote für Kinder und Jugendliche und generell mehr Veranstaltungen und Events für Lammershagen.
- Zudem werden sich Maßnahmen zum Umwelt- und Naturschutz sowie die Modernisierung des Dorfgemeinschaftshauses und des Feuerwehrgerätehauses gewünscht.

Bezüglich des empfundenen Zusammenhaltes und des Gemeinschaftsgefühls in der Gemeinde bestehen offensichtlich gespaltene Meinungen zwischen den Bewohner:innen. Einige fühlen sich demnach schlechter eingebunden als andere.

5.4. Bürgerwerkstatt

Die Einladung zur Bürgerwerkstatt erfolgte über den Fragebogen, die Planemit-Seite und über einen Handzettel. Zudem wurden einige Personen über einen Mailverteiler informiert, sofern Sie sich für diesen eingetragen hatten. Dazu wurden mit Flyern und einem Aushang auf die Veranstaltung hingewiesen. Die Bürger:innen wurden darum gebeten, sich bei dem Projektteam für die Bürgerwerkstatt anzumelden, was dazu diente, vorab eine Übersicht über die voraussichtliche Teilnehmer:innenzahl zu bekommen.

An der Bürgerwerkstatt, die am 09. September 2023 um 12 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Lammershagen stattfand, haben 32 Bürger:innen teilgenommen. Das Protokoll ist im Anhang beigefügt. Unmittelbar vor der Bürgerwerkstatt fand eine gemeinsame Ortsbegehung mit den Bürger:innen statt.

Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema Ortsentwicklungskonzept sowie der Vorstellung der Kernaussagen der Haushaltsbefragung durch den Fragebogen, wurden Projektideen aus den Fragebögen und welche, die über die Planemit-Seite und durch die Kinder- und Jugendbeteiligung an das Projektteam herangetragen wurden, in den Themenfeldern diskutiert und präzisiert. Dabei hat sich je Themenfeld eine Gruppe gebildet. In den Gruppen hat unter den Teilnehmer:innen eine Diskussion über die Projektideen stattgefunden. Die Ergebnisse dessen wurden von den Teilnehmer:innen auf die Projektsteckbriefe geschrieben. Innerhalb der Arbeitsphase konnten die Teilnehmer:innen die Gruppen frei wechseln, damit alle einen Überblick über sämtliche Projektideen sowie die Chance bekamen, ihre Ideen in die Diskussion einzubringen. Die Projektideen wurden in folgende Themenbereiche geordnet:

- Infrastruktur / Wirtschaft / Mobilität
- Energie / Klima / Naturschutz
- Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge

Nach der Projektarbeit wurden die ausgearbeiteten Projektideen im Plenum nochmals besprochen. Hier bot sich weiterhin die Möglichkeit, über die Projekte zu diskutieren und weitere Ideen einzubringen. So konnten die Projektideen weiter präzisiert und, wo es angebracht war, gebündelt werden.

Anschließend folgte die Priorisierung der Projekte. Dazu erhielten die Teilnehmer:innen jeweils fünf Klebepunkte. Diese konnten sie auf die Projektsteckbriefe kleben, womit ein

Meinungsbild über die Projekte ersichtlich wurde. Die Punkte konnten auf mehrere Projekte verteilt oder allesamt für ein Projekt vergeben werden.

Die folgende Liste zeigt die Projektideen der Gemeinde nach der Gewichtung durch die Teilnehmer:innen. Zudem wird auch die Gewichtung der Projektideen aus der Haushaltsumfrage wiedergegeben, die sich aus der Anzahl der Nennungen der jeweiligen Ideen in der Umfrage ergeben hat. Die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Projekte stimmen nicht vollends mit der Projektliste aus dem Protokoll der Bürgerwerkstatt überein, da einige Projekteideen beim Formulieren der Handlungsempfehlungen zusammengefasst wurden. Die Bewertung der einzelnen Projektideen ist in die Gesamtbewertung der Handlungsempfehlungen eingeflossen, auf dessen Grundlage eine Priorisierung vorgenommen wurde. Die Bepunktung der Projekte ist folgendermaßen nachzuvollziehen: Die Bepunktung aus der Haushaltsumfrage erfolgte über die Anzahl der Nennungen der jeweiligen Projekte (1 Nennung = 1 Punkt). In der Bürgerwerkstatt konnten die Teilnehmenden Klebepunkte für die Projekte verteilen (1 Klebepunkt = 1 Punkt).

Projektidee		**Häufigkeit in der HU**	**Punkte B.W.**	**Punkte Gesamt**
Schaffung eines nachhaltigen und unabhängigen Dorfes		18	24	**42**
Maßnahmen zum Umwelt- und Naturschutz		11	19	**30**
Freizeitangebote und Treffpunkt für Kinder und Jugendliche		19	8	**27**
Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit		6	18	**24**
Veranstaltungen und Angebote für die Gemeinschaft		18	5	**23**
Modernisierung / Neubau Dorfgemeinschaftshaus		11	11	**22**
Machbarkeitsstudie und Neubau Feuerwehrgerätehaus		11	8	**19**

Modernisierung der Spiel- und Sportflächen		11	8	**19**
Maßnahmen zum Klimaschutz und Klimawandelanpassung		3	11	**14**
Modernisierung und Pflege der Infrastruktur inkl. Bushaltestellen		7	6	**13**
Gestaltung Badestelle Selenter See		7	5	**12**
Nachbarschaftshilfe und Ehrenamt		6	5	**11**
Dorftreff mit Grillplatz		8	2	**10**
Modernisierung und Integration Campingplatz Lammershagen		1	9	**10**
Aufstellung einer Außenbereichssatzung		3	5	**8**
Ausbau der Rad- und Wanderwege		6	0	**6**
Ausbau des ÖPNVs und der alternativen Mobilität		5	1	**6**
Modernisierung / Nutzung des ehem. Rentnerheimes		1	4	**5**
Modernisierung öffentlicher Toiletten		3	1	**4**
Verbot des Verkaufs von Privathäusern zur Nutzung als Ferienhäuser		2	2	**4**
Dorfgestaltung, Erhalt der Dorfstruktur		3	0	**3**
Alternative Wohnformen		3	0	**3**

Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen		2	0	**2**
Aquarium zum Leben im Selenter See		-	2	**2**
Stärkung der Kommunikationsstruktur in der Gemeinde		1	1	**2**
Anleinpflicht für Hunde		2	0	**2**
Schaffung von internationalen Partnerschaften		1	0	**1**

Tabelle 7: Übersicht der Projektideen inkl. Bewertungen

5.5. Ergebnis und Ergebnisableitung aus den Beteiligungsformaten

Aus der Beteiligung der Bürger:innen wird ersichtlich, dass sich die Gemeinde insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeit und Unabhängigkeit zukunftsfähig aufstellen will. Das bezieht sich auf die Bereiche Energie, regionale Produkte und Wirtschaft sowie Mobilität. Auch im Bereich des Umwelt-, Natur- und Artenschutz sieht die Gemeinde Handlungsbedarf. Zudem soll die Dorfgemeinschaft gestärkt werden durch mehr Angebote und Treffpunkte sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für alles anderen Altersgruppen. Ein weiteres wichtiges Thema ist der Gemeinde die Verkehrssicherheit und die Verkehrsberuhigung innerhalb des Dorfes aber auch an der B 202. Des Weiteren soll die Freiwillige Feuerwehr nach den aktuellen Standards ausgerichtet werden. Eine Machbarkeitsstudie soll klären, inwiefern ein neuer Standort für dieses Vorhaben in Frage kommt. Ebenso soll das Dorfgemeinschaftshaus modernisiert werden.

6. SWOT-Analyse

6.1. Ergebnisse aus der SWOT

Die SWOT-Tabelle gilt als klassisches Instrument der Strategieentwicklung. Es handelt sich dabei um eine Analyse, welche Potentiale aufdeckt und Risiken / Schwächen freilegt. Anhand dieser Analyse lässt sich ein Zielkonzept erarbeiten. Es wurde zunächst eine allgemeine SWOT-Tabelle mit kurzer Erläuterung der einzelnen Felder dargelegt. Anschließend wurde die

SWOT-Analyse auf die Themenfelder angewandt. Anhand dieser Ergebnisse wurde das Innenentwicklungspotential der Gemeinde noch einmal beleuchtet.

SWOT-Tabelle bezogen auf die einzelnen Handlungsfelder:

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
Wirtschaft / Infrastruktur / Mobilität • Anruf Linien Fahrten (ALFA) des Kreises Plön • Glasfaserausbau mit nahezu vollständiger Abdeckung • räumliche Nähe zu Selent • weitestgehend guter Straßenzustand • gute verkehrliche Anbindung über die durch das Dorf verlaufende B 202 • gute ÖPNV-Anbindung durch hoch frequentierte Abfahrtszeiten entlang der B 202	**Wirtschaft / Infrastruktur / Mobilität** • teilweise nicht ausreichendes, bzw. nicht bedarfsgerechtes ÖPNV-Angebot in den Ortsteilen abseits der B 202 • Unsicherheiten und Lärm durch hohes Verkehrsaufkommen sowie Geschwindigkeitsüberschreitungen entlang der B 202 • weite Wege innerhalb der Gemeinde und zu anderen Gemeinden, daraus resultierende Abhängigkeit vom Pkw
Energie / Klima / Naturschutz • reizvolle naturräumliche Lage mit Naherholungspotenzialen • Natur- und Landschaftsschutzgebiete • Ausweisung des NATURA 2000-Gebietes in einem Großteil des Gemeindegebietes • Klimaschutzagentur und Förderrichtlinien werden seitens des Kreises Plön bereitgestellt	**Energie / Klima / Naturschutz** • wenige bis keine Flächen für Photovoltaikanlagenausbau prädestiniert • keine Photovoltaikanlagen auf Dächern gemeindeeigener Gebäude, wenige Photovoltaikanlagen auf Privatdächern • Starke Frequentierung des Seeufers am Badestrand mit Störungen für Wasservögel durch z.B. SUP und Verschmutzung der Steilküste

Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge • gemeinschaftliche Angebote und Feste • guter dorfgemeinschaftlicher Zusammenhalt • soziale Dorfmitte durch Dorfgemeinschaftshaus, Feuerwehrgerätehaus und Spielplatz an einem Ort • vorhandene Kinderfeuerwehr, neben der FFW • Spielplatz mit großem Platzangebot	**Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge** • Feuerwehrgerätehaus mit Bedarfen einer Modernisierung sowie Vergrößerung • Nachwuchssorgen / zu wenige Mitglieder für die FFW • steigender Anteil der älteren Bevölkerung und daraus resultierende Bedarfe • Spielplatz mit ausbaufähiger / erneuerungsbedürftiger Ausstattung • einige Freizeitangebote nur in Nachbargemeinden verfügbar

Tabelle 8: Stärken und Schwächen bezogen auf die Handlungsfelder

CHANCEN	RISIKEN
Wirtschaft / Infrastruktur / Mobilität • Etablierung, bzw. Ausbau alternativer Mobilitätsformen • Schaffung von Verkehrssicherheit und -beruhigung an der B 202 • Ausweitung des ÖPNV-Angebotes	**Wirtschaft / Infrastruktur / Mobilität** • Autoverkehr und Verkehrsunruhen an der B 202 nehmen zu • ALFA-Taxi wird hinfällig aufgrund zu geringer Nachfrage
Energie / Klima / Naturschutz • Etablierung Erneuerbarer Energien, insb. Photovoltaikanlagen bei Flächenverfügbarkeit • Schaffung, Schutz und Ausweitung von Biotopen • Initiierung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen • Etablierung von Sensibilisierungsmaßnahmen für den Klima- und Umweltschutz • naturbelassene Gemeindeflächen pflegen und stärken	**Energie / Klima / Naturschutz** • Klima- und Naturschutz wird anderen Themen untergeordnet • Entstehung zu hoher Kosten bei der Etablierung neuer Energiegewinnungsformen • neue Energiegewinnungsformen werden zu langsam erschlossen • ungenutzte Möglichkeiten zum Klima-, Umwelt- und Naturschutz
Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge • ehrenamtliche Positionen werden attraktiv für Nachfolge gestaltet • Schaffung von Freizeitangeboten für alle Generationen	**Miteinander / Leben / Daseinsvorsorge** • Nachwuchsprobleme bei der FFW bleiben bei ausbleibenden Zuzügen

• Schaffung von Wohnformen und Betreuungsangeboten im Alter • Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die FFW erstrebenswert	junger Familien bestehen, bzw. beim Ausbleiben von Nachwuchsgewinnung • weite Wege Erschweren Zusammenkunft für weniger mobile Personen • für Senior:innen fehlen Wohn-, Pflege- und Betreuungsangebote

Tabelle 9: Chancen und Risiken bezogen auf die Handlungsfelder

6.1.1. Ergebnisse und Ergebnisableitung aus der SWOT

Lammershagen ist eine Gemeinde, die landschaftlich einige Vorzüge zu bieten hat. Die Gemeinde zeichnet sich durch ihre Lage am Selenter See sowie durch ihre durch Wälder und Felder geprägte Landschaft aus. Weite Teile des Gemeindegebietes gelten als Naturschutzgebiet, welches Habitat für vielerlei Lebewesen und unter Schutz gestellt ist. Für Bewohner:innen aber auch Besucher:innen bietet die landschaftliche Umgebung Lammershagens vielfältige Naherholungsmöglichkeiten und lädt zum Wandern, Baden und Entspannen ein. Des Weiteren ist Lammershagen über die B 202 überörtlich gut angebunden. Man gelangt nach wenigen Minuten Autofahrt in das benachbarte Selent, wo es grundlegende Versorgungsangebote gibt. Auch mit dem ÖPNV gibt es häufig die Möglichkeit, nach Selent und wieder zurück zu kommen. Zudem bestehen regelmäßige Anbindungen an weitere Gemeinden in ost-west-Richtung, beispielweise nach Lütjenburg, in östlicher Richtung. Mit dem ALFA-Taxi wird zudem versucht, Angebotslücken im bestehenden ÖPNV-Angebot zu füllen. Das ÖPNV-Angebot scheint, folgt man den Ergebnissen der Haushaltsumfrage, dennoch ausbaufähig zu sein. Die Haltstellen abseits der B 202 werden vergleichsweise selten bedient, weswegen nicht alle Bewohner:innen aus allen Ortsteilen in den Genuss der regelmäßig fahrenden Busse kommen können, ohne vorher eine gewisse Distanz mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu der Haltestelle an der B 202 zurücklegen zu müssen. Auch wenn die durch das Gemeindegebiet verlaufende B 202 viele Vorteile hinsichtlich der Anbindung an umliegende Gemeinden und Städte mit sich bringt, so ist das Verkehrsaufkommen auf dieser Straße sehr hoch. Damit gehen eine Lärmbelästigung für Anwohnende sowie Gefahren durch nicht selten auftretende Geschwindigkeitsüberschreitungen einher. Des Weiteren besteht die Problematik der weiten Wege, die die meisten Bewohner:innen zurücklegen müssen, um, wie erwähnt, die viel angefahrenen Bushaltestellen zu erreichen oder auch nach Selent, beispielsweise zum Einkaufen zu gelangen. Da das Gemeindegebiet recht weitläufig und die einzelnen Siedlungsbereiche großflächig verteilt sind, sind die Entfernungen zum Dorfgemeinschaftshaus und